

Kasten oder an einem Brett eine solche Aufforderung zur Stellungnahme aufgehängt würde, gäbe es Kritik, und eine Beschönigung wäre nicht möglich. Auf diese Art würde man auch manchen Genossen zur Mitarbeit erziehen, und auch die Kreisleitung könnte daraus lernen. So könnte ein Erfahrungsaustausch in

Gang kommen, der über den Kreis oder Bezirk hinaus ginge. — Mir war der „Neue Weg“ ständig ein Helfer und hat mir manche Freude in bedrückten Stunden gemacht. Mit seiner Hilfe lerne ich auch mit meinen 60 Jahren noch weiter.

Rudolf Oertel
VEB Thräna Brikettfabrik

Sekretäre der WPO, greift zur Feder!

Ich würde es begrüßen, wenn die Sekretäre und andere Mitglieder der Wohnparteiorganisationen in den Städten und Dörfern zur Feder griffen und in einen Erfahrungsaustausch träten. Die Verhältnisse sind an jedem Ort anders, das 32. Plenum verlangte die Fortsetzung des großen Gesprächs und die verstärkte Mitarbeit in den Ausschüssen der Natio-

nalen Front. Auch in RoßWein sind wir dabei, die Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front auf breitere Basis zu stellen und weitere Mitarbeiter zu gewinnen. Gern möchte ich Methoden und Arbeitsweise anderer Wohngebiete kennenlernen.

Reinhold Andreas
Roßwein

Wie soll der Leitartikel aussehen?

Die Leitartikel entbehren oft der Aktualität. So ist z. B. der Leitartikel „Über die Bildung und Arbeitsweise der Parteigruppen in den Volksvertretungen“ viel zu spät erschienen.

Aus einer Einschätzung des Büros
der BL Erfurt

Wir sind der Meinung, daß die Leitartikel im „Neuen Weg“ nicht den Anforderungen, die an eine Funktionärzeitung gestellt werden, entsprechen. Sie verweisen auf wichtige Probleme eines bestimmten Zeit- bzw. Arbeitsabschnittes, die aber bereits allseitig in den Tageszeitungen behandelt wurden. Der „ISTeue Weg“ müßte dagegen mehr die Methoden

zeigen, wie wir mit unseren grundsätzlichen Problemen besser an die Bevölkerung herankommen. Dabei ist es wichtig, daß nicht nur allgemein über die politische Massenarbeit berichtet wird, sondern jeder Artikel muß das innerparteiliche Leben, die Parteeziehung widerspiegeln.

Werner Guse
Sekretär für Agitation und Propaganda
der BL Magdeburg

Der Leitartikel ist für uns richtungweisend und sollte wie bisher die jeweiligen Probleme thesenhaft darlegen.

Rudolf Bauerschäfer
Sekretär für Agitation und Propaganda
der KL Haldensleben

Auch berichten, was verändert wurde

Gute Anregung für die Plandiskussion gibt uns der Artikel: „Größere Verantwortung unserer Parteiorganisationen bei der Ausarbeitung des Planvorschlags für 1958“ in Nummer 15 des „Neuen Wegs“. Wir werteten ihn in der Parteileitung aus. Er zeigt, wie es gemacht werden soll.

Es ist sehr gut, wenn Artikel zur Veränderung der Arbeitsweise des Staatsapparates erscheinen, jedoch wollen die Kollegen wissen, was sich nun auf Grund der Hinweise des Genossen Walter

Ulbricht auch wirklich verändert. Das ist bestimmend für die Diskussion.

Schwierigkeiten bestehen, in der Durchführung ökonomischer Konferenzen und Produktionsberatungen. Der „Neue Weg“ sollte deshalb einmal den Ablauf einer solchen Konferenz und Beratung behandeln. Es ist richtig, daß der „Neue Weg“ auch in seinen Artikeln zeigt, was verkehrt ist und wie es richtig gemacht werden muß, weil wir daraus viel lernen können.

Herbert Kleine

Stellv. techn. Leiter im VEB Gummiwerk
„John Scheer“, Schönebeck